



Geschäftsbericht 2021.

Allgemeine Genossenschaft für Tierversicherungen auf Gegenseitigkeit.

epona.

Epona
Av. de Béthusy 54
Postfach 162
1000 Lausanne 12
+41 58 900 78 78

www.epona.ch

Die rechtsverbindliche Sprachfassung dieses Jahresberichts ist Französisch.

Inhalt.

Worte des Vorsitzenden	4
Die wichtigsten Zahlen	7
Verwaltungsrat	8
Direktion	9
Worte der Geschäftsführerin Julie Besson	10
Unterstützung der Vaudoise Gruppe für Epona	12
Ein ruhiges Gewissen dank Europ Assistance	14
Kommentare zum Geschäftsjahr	16
Jahresabschluss	18
Bericht der Revisionsstelle	34

Worte des Vorsitzenden.

Für eine erfolgreiche Zukunft

Vor 120 Jahren nahmen wir unsere wegbereitende Tätigkeit als Tierversicherer auf. 120 Jahre lang bauten wir diese Tätigkeit an der vordersten Front aus und stimmten sie auf den Bedarf der Heimtierbesitzer ab. Wir waren mit Begeisterung tätig und konnten so das Vertrauen zahlreicher Kunden gewinnen. Diese Errungenschaften geben wir heute zwar ungern, jedoch für eine erfolgreiche Zukunft weiter. Wir treten einen Schritt zurück. Künftig werden wir die Entwicklung dieses Wirtschaftszweigs aus der Ferne verfolgen und die operative Verantwortung anderen überlassen.

Sehen wir den Tatsachen ins Gesicht: diese Änderung drängte sich angesichts der Gegebenheiten auf, wie dieser Jahresbericht beweist. Finanziell standen wir 2021 am Scheideweg. Die Zukunft wird sich anders gestalten und nicht den Vorstellungen und Erwartungen entsprechen, die wir noch vor ein paar Jahren hatten. Es gibt jedoch eine Zukunft und das ist doch das Wichtigste, denn es hätte schlecht ausgehen können, wie unsere Genossenschafter wissen. Über ein Jahr lang unternahmen wir erhebliche Anstrengungen, um sie über die geschäftliche Lage zu informieren. Nach den ihnen unterbreiteten Vorschlägen folgten sie den Empfehlungen ihrer Geschäftsführung in Kenntnis der Sachlage.

Kurz und gut, die rechtliche Struktur von Epona erfuhr im Jahre 2021 tiefgreifende Änderungen. Als Genossenschaft verwalteten wir einen Versicherungsbestand, der nunmehr auf die gleichnamige Aktiengesellschaft - Epona AG - übertragen wurde. Die Besitzverhältnisse haben sich jedoch geändert: die nunmehrige Verteilung der Aktien auf die historische Genossenschaft (10%) und die Gruppe Vaudoise (90%) verdeutlicht die von den Parteien jeweils übernommenen finanziellen Verpflichtungen.

Machen wir uns nichts vor: ohne die entschlossene, substantielle finanzielle Unterstützung der Vaudoise wäre es schwer, wenn nicht sogar unmöglich gewesen, das Unternehmen über Wasser zu halten. An dieser Stelle möchte ich mich beim Generaldirektor der Vaudoise, Herrn Jean-Daniel Laffely, und seinen Teams für ihr vorausblickendes Handeln bedanken. Am 31. Dezember 2021 wurde eine Seite, ein Kapitel, ja sogar ein ganzer Band der Geschichte unserer Genossenschaft abgeschlossen. Ich würde sagen, das Glas ist halbvoll, denn die Genossenschaft existiert nach wie vor, der Name Epona wird weitergeführt, die Geschichte, die Werte und die auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhenden Wurzeln des Unternehmens werden fortbestehen. Das ist für uns die grösste Genugtuung.

Parallel dazu halten wir weiterhin eine Beteiligung an der Epona AG, die nunmehr im Wesentlichen unsere Existenzberechtigung darstellt. In den kommenden Jahren wird es unsere Aufgabe sein, uns umzuorganisieren und neue Projekte zu verwirklichen. Unsere Genossenschafter haben in diesem Erneuerungsprozess eine Rolle zu spielen. Ihren Vorschlägen sehen wir mit Interesse entgegen.

Rückblickend möchte ich aus dem abgelaufenen Jahr - wenn auch verständlicherweise etwas wehmütig - eine positive Bilanz ziehen. Der Übergang von der Genossenschaft Epona auf die Aktiengesellschaft Epona AG war aufgrund des vorbildhaften Engagements unserer gesamten Belegschaft unter Leitung unserer Generaldirektorin, Frau Julie Besson, möglich, die trotz der Widrigkeiten stets mit unbeirrbarer Sicherheit handelte. Er hat auch bereits Früchte getragen: der Umsatz erhöhte sich von 2020 auf 2021 um mehr als CHF 2 Mio. Dieses Wachstum, das zwar keinen Selbstzweck darstellt, beweist, dass die von Epona angebotenen Leistungen einen echten Bedarf decken.

Die angehäuften Verluste können durch dieses Wachstum jedoch noch nicht ausgeglichen werden. Insoweit ist das Glas halbleer. Es wird noch einige Zeit dauern, bis wir wieder mit Gewinn abschliessen. Wir sind jedoch auf dem richtigen Weg. Nunmehr muss zwischen der Befriedigung der Erwartungen der Heimtierbesitzer und dem Fortbestand unseres Versicherungsgeschäfts der goldene Mittelweg gefunden werden. Meines Wissens hat ihn bisher kein Schweizer Versicherer gefunden.

Ich bin überzeugt, dass Epona - gestützt auf dieses Bündnis - künftig eine Führungsrolle einnehmen und dafür sorgen wird, dass dieses Versicherungsgeschäft in absehbarer Zukunft im Interesse aller - Tierbesitzer, Aktionäre und Genossenschafter - wieder rentabel ist.



Pierre-Alain Glatt
Verwaltungsratsvorsitzender

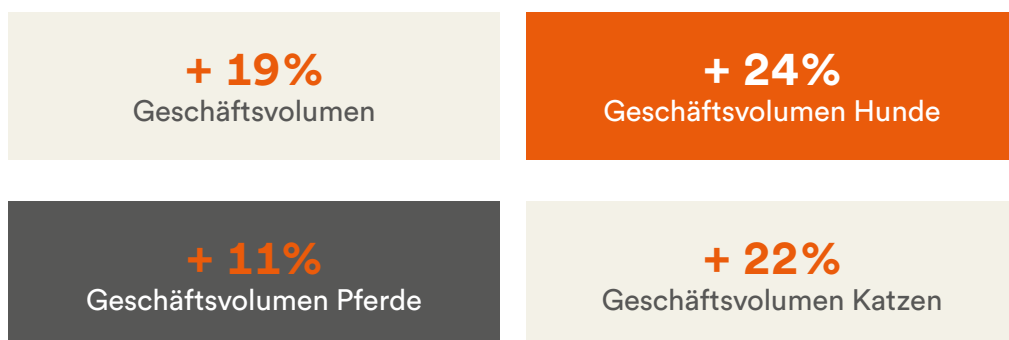




Kennzahlen.

	2021	2020
Bruttoprämien	14.230 Mio	11.918 Mio
Versicherungsleistungen	14.170 Mio	6.800 Mio
Betriebskosten	5.484 Mio	4.807 Mio
Jahresergebnis	-1.8 Mio	-0.8 Mio
Versicherungstechnische Rückstellungen	0.021 Mio	7.783 Mio
Kapitalanlagen	0.596 Mio	9.864 Mio
Eigenkapital	0.974 Mio	2.769 Mio
Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalent)	25.5 VZÄ	22.2 VZÄ
Gründungsjahr	1901	

DIE OPERATIVEN SEGMENTE (Wachstum zwischen 2020 und 2021)



Verwaltungsrat.



Pierre-Alain Glatt

Präsident des Verwaltungsrats, Mitglied des Verwaltungsratsausschusses, Schweizer Staatsbürger, geboren am 12.03.1953, wohnhaft in Rolle, Waadt

Ausbildung: Tierarzt, Dr. Med-Vet.
Jetzige Tätigkeit: Praktizierender Tierarzt
Weitere Tätigkeiten: Tierarzt des internationalen Pferdesportverbandes FEI

Ausbildung: Dr. phil. nat. der Geografie
Jetzige Tätigkeit: Unternehmer
Weitere Tätigkeiten: Mitglied Verwaltungsräte

Markus Wyss

Vizepräsident des Verwaltungsrats, Mitglied des Verwaltungsratsausschusses, Schweizer Staatsbürger, geboren am 04.11.1961, wohnhaft in Brütten, Zürich



Pascal Bétrisey

Mitglied des Verwaltungsrats, Schweizer Staatsbürger, geboren am 09.02.1960, wohnhaft in Jouxtiens-Mézery, Waadt

Ausbildung: HEC Lausanne
Finanzanalyst AZEK
Jetzige Tätigkeit: Unabhängiger Berater
Weitere Tätigkeiten: Mitglied Verwaltungsräte

Ausbildung: Anwältin, PR-Fachfrau
Jetzige Tätigkeit: Leitung Rechtsdienst und Institutionelle Kommunikation Vaudoise Versicherungen
Weitere Tätigkeiten: Stiftungsrat Ombudsman der Privatversicherung und der SUVA

Nathalie Follonier-Kehrli

Mitglied des Verwaltungsrats, Schweizer Staatsbürgerin, geboren am 07.01.1975, wohnhaft in Sion, Wallis



Mireille Loroch

Mitglied des Verwaltungsrats, Schweizer Staatsbürgerin, geboren am 04.10.1961 wohnhaft in Essertines-sur-Rolle, Waadt

Ausbildung: Anwältin
Jetzige Tätigkeit: Anwältin
Weitere Tätigkeiten: Verschiedene Aktivitäten im kulturellen und verbandlichen Bereich

Ausbildung: Absolvent des Inst. für Finanzwissenschaften & Versicherungen, Lyon, SAV-Aktuar
Jetzige Tätigkeit: Chief Risk Officer und Leitung Aktuariat & Rückversicherung Vaudoise Versicherungen
Weitere Tätigkeiten: Präsident und Mitglied Verwaltungsräte

Frédéric Traimond

Mitglied des Verwaltungsrats, Schweizer Staatsbürger, geboren am 17.03.1969, wohnhaft in Pully, Waadt



Direktion.



Julie Besson & Lola.

Geschäftsführerin und Besitzerin
von Lola, Golden Retriever



Christina Schubiger & Helena.

Direktorin Entwicklung und Besitzerin
von Helena, Rätisches Grauvie



Stéphane Imholz & Cookie.

Finanzdirektor und Besitzer
von Cookie, Jack Russel Terrier



Dan Cao & Ella.

Direktor Digitale Transformation, Tierärztliche
Dienste und Besitzer von Apollo, Rhodesian-
Ridgeback Mischlin



Worte der Geschäftsführerin Julie Besson.

Ein erfolgreicher Übergang

2021 wird in die Geschichte von Epona als Jahr der Lösungen eingehen. Die Umsetzung der gefundenen Lösungen erforderte auf allen Ebenen der Genossenschaft viel Energie, Entschlossenheit und Beharrlichkeit. Ansonsten gäbe es kein Herauskommen aus den Turbulenzen, die uns fast an den Rand des Zusammenbruchs brachten. Durch den guten Willen aller Beteiligten konnte schlimmeres verhindert werden.

Mein Dank gilt zunächst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft. Es war nicht einfach, den goldenen Mittelweg zu finden, um die Teams zu schützen und dennoch die geschuldete Dienstleistung zeitnah zu erbringen. Unter fordernden Bedingungen galt es, das Wesentliche zu erledigen und sich später um Einzelheiten zu kümmern. Weder unser Team, noch die Versicherungsnehmer haben diese Zeit ganz unbeschadet überstanden. Neben den finanziellen Kosten und den Imageschäden hatte es auch Auswirkungen auf Personalebene. Die Mitarbeitenden haben körperlich und psychisch alles gegeben, um das Schiff stabil zu halten und in die richtige Richtung zu steuern. Für ihren vorbildlichen Einsatz bedanke ich mich herzlich.

Ich bedanke mich ebenfalls beim Verwaltungsrat, der uns stets unterstützt, als auch den Managern der Vaudoise Gruppe, die uns seit Sommer 2021 begleiten und Epona den Neubeginn ermöglichten. Unseren Versicherten informierten wir transparent über die Schwierigkeiten und die getroffenen Massnahmen, auch wenn diese nicht beliebt waren. Wir mussten den Telefondienst unterbrechen, die eingehenden E-Mails zurückstellen und die Versicherten mit Online-Formularen trösten. Überhaupt galt es die Produktleistung und Prämienkalkulation anzupassen. Wer denkt, wir hätten diese Massnahmen willkürlich getroffen, der liegt falsch. Wir haben aus Effizienzgründen gehandelt, uns auf das Wesentliche konzentriert und auch zusätzliches Personalgeschult.

Den Unmut können wir verstehen und sind entschlossen, wieder eine dauerhafte Lösung umzusetzen, damit ein durchgehend hochwertiger Kundenservice geboten wird. Denn mit unseren Qualitätsstandards haben wir uns einen Namen gemacht - Dienstleistung, Hilfsbereitschaft, ein offenes Ohr. Ich kann bezeugen, wie tatkräftig sich das Epona-Team einsetzt, um die Mehrarbeit zu bewältigen und den Rückstand aufzuarbeiten, ganz im Sinne der Versicherten und deren Tiere. Nebenbei bemerkt sind wir all unseren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen. Und eine überwiegende Mehrzahl der Versicherten zeigt Verständnis und akzeptiert die Massnahmen. Für dieses Vertrauen und die Treue bedanken wir uns ganz herzlich.

Nun zu den Lösungen, die 2021 umgesetzt wurden: die erste, zentrale Massnahme ist die rechtliche Struktur und

Governance. Letztes Jahr ist die Übertragung der operativen Geschäfte der Genossenschaft auf die Aktiengesellschaft (Epona AG) vorbereitet worden. Diese ist am 1. Januar 2022 in Kraft getretene und stellt einen historischen Wendepunkt als auch den Fortbestand des Unternehmens dar. Die zweite Massnahme betrifft die Finanzen. Seit dem Sommer 2021 sind wir Teil der Vaudoise Gruppe. Damit verbunden ist eine sichere finanzielle Leistungsfähigkeit und Ressourcen, die wir für unsere Ambitionen benötigen.

Diese Lösungen reichen jedoch nicht aus. Als weitere einschneidende Massnahme gilt die Umstrukturierung des Versicherungsbestandes. Ein heikler Prozess, denn wir müssen unsere Produkte neu ausrichten und gleichzeitig die Tarife erhöhen. Nur so können wir den stetig steigenden Tierarztkosten und zunehmenden Schadenmeldungen gerecht werden.

Ein heikler Prozess, weil es um die finanzielle Beitragsleistung der Versicherungsnehmer geht und deren Verständnis, dass zwischen den Gesamtkosten der Gesundheitsversorgung ihrer Tiere und den Versicherungsprämien zwangsläufig ein Zusammenhang besteht. Versicherer und Tierbesitzer müssen gemeinsam die explodierenden Behandlungskosten bewältigen. Dieser endlose Prozess wird anhalten. Denn unsere Tarife basieren auf Prognosen von Experten. Diese Prognosen treffen, je nach Entwicklung der Verhaltensweisen in der Praxis (genauer gesagt in der Praxis der Tierärzte), nicht immer zu. Auch der technische Fortschritt im veterinärmedizinischen Bereich, die Entwicklung der Gewohnheit von Tierbesitzer, die wenig zur Reduzierung der Pflege neigen, müssen berücksichtigt werden.

Epona ist wieder auf dem Weg des Wachstums, hat allerdings die Rentabilitätsschwelle noch nicht erreicht. Meine Aufgabe in den kommenden Jahren ist, die beiden Kurven in Einklang zu bringen und dafür zu sorgen, dass unser Team wieder zu einem gesunden Rhythmus zurückfindet und wir durch eine transparente, aufrichtige Kommunikation die Kundenbindung sicherstellen. Diese Herausforderung nehme ich gerne an.



Julie Besson
Geschäftsführerin



Unterstützung der Vaudoise Gruppe für Epona.

Lang lebe Epona



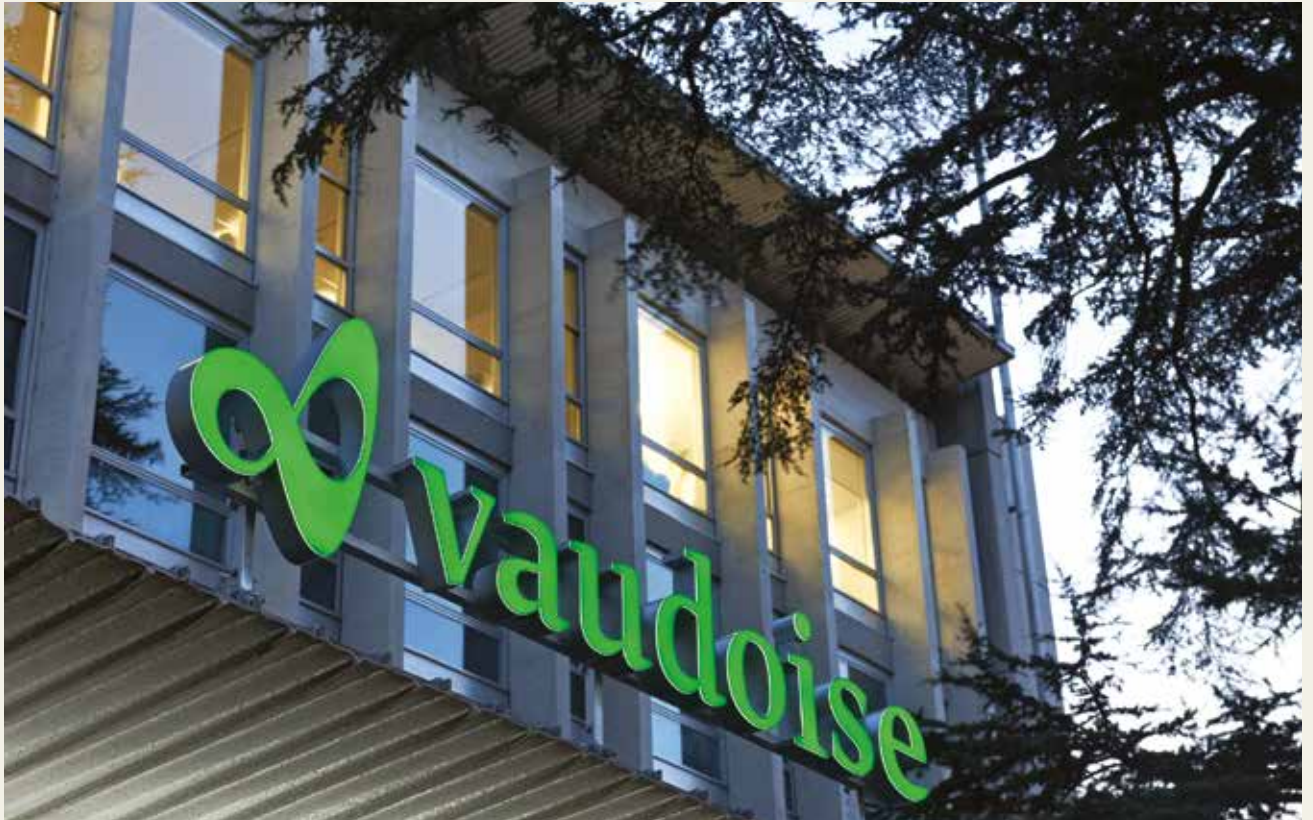
Die Vaudoise Gruppe hat sich aus verschiedenen Gründen dafür entschieden, Epona zu unterstützen. Zunächst sind die beiden Unternehmen unter dem Gesichtspunkt ihrer Grundstruktur verwandt. Die Vaudoise Gruppe wird seit 127 Jahren von einer Genossenschaft gehalten und ist ihren auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhenden Werten stets treu geblieben. Ausserdem stehen sich die Unternehmen aufgrund ihrer Beteiligungsverhältnisse nahe: die Vaudoise Gruppe ist seit mehr als 20 Jahren institutionelles Mitglied der Genossenschaft Epona. Dazu kommen die räumliche Nähe und die gleiche lokale Verankerung in Lausanne. Schliesslich werden gleichartige Leistungen angeboten: beide Unternehmen sind auf dem Markt der Tierversicherung tätig.

Aus all diesen Gründen zögerte die Vaudoise Gruppe nicht, ihrer kleinen Schwester Epona zu Hilfe zu kommen, als sie von ihren Schwierigkeiten Kenntnis erlangte. Wir glauben an die Zukunft von Epona, weil wir sicher sind, dass bei

Tierversicherungen ein Potential vorhanden ist. Der Markt gestaltet sich zwar schwierig, weil die Gewinnspannen sehr gering, wenn nicht sogar negativ sind. Wir sind jedoch überzeugt, dass er sich allmählich einpendeln wird.

Unser Generaldirektor, Herr Jean-Daniel Laffely, hat von Anfang an öffentlich unmissverständlich beruhigende Verpflichtungen übernommen. Er erklärte, dass die Vaudoise Gruppe grossen Wert darauf legt, dass die Genossenschaft und die Marke Epona fortbestehen, und ihre Existenz nicht in Frage gestellt wird. Ausserdem sicherte er die Erhaltung der Arbeitsplätze zu. Diese Versprechen wurden ausnahmslos gehalten. Die Genossenschaft Epona bleibt Aktionär der neuen Epona AG, die Unabhängigkeit der Marke Epona ist gesichert und die Beschäftigtenzahl hat sich sogar um mehr als 10% erhöht. Ermutigende Worte sind gut, tatkräftige Unterstützung ist besser. Nach ihrer Entscheidung, Epona zu Hilfe zu kommen, setzte sich die Vaudoise Gruppe voll und ganz für das Unternehmen ein. Neben dem zur Verfügung





gestellten Kapital brachten wir unser Know-how in Sachen Governance, Finanzmanagement und fachgerechte Verwaltung einer Versicherungsgesellschaft ein. Zwei Vertreter unserer Gruppe wurden in den Epona-Verwaltungsrat gewählt: die Unterzeichnende und Frédéric Traimond, Leiter der Abteilung Aktuariat und Rückversicherung und Chief Risk Officer. Als ausgebildete, auf das Privatversicherungsrecht spezialisierte Rechtsanwältin bin ich in der Vaudoise Gruppe als Generalsekretärin tätig. Herr Traimond beherrscht die ganze mit der Strukturierung und Prämienkalkulation eines Versicherungsprodukts verbundene Problematik.

Da es sich bei den Epona-Versicherungen um ein monothematisches Portefeuille handelt, ist die Rentabilitätssicherung eine besondere Herausforderung. In einem auf lange Sicht arbeitenden Wirtschaftszweig ist es bisweilen zweckdienlich, vorübergehende Verluste in einem bestimmten Bereich mit Gewinnen aus einem anderen Bereich ausgleichen zu können. Ist man jedoch wie Epona nur auf einem Gebiet - der Tierversicherung - tätig, ist diese Lösung nicht verfügbar, so dass es zu erheblichen Schwierigkeiten kommen kann, die ohne externe Unterstützung nicht bewältigt werden können. Die Vaudoise Gruppe hat diese Problematik sofort erkannt und beschlossen, tätig zu werden, um den bei Epona bestehenden finanziellen Bedarf vorübergehend zu decken.

Nach Ermittlung des Problems wurde die erforderliche Abhilfe geschaffen. Jetzt ist Ausdauer angezeigt, damit die Massnahmen ihre Wirkungen entfalten können. Uns allen ist bewusst, dass es etwas dauern wird, bis Epona wieder das rentable Wachstum und die in der Vergangenheit erreichte Stabilität erzielen wird. Wir sind bereit, uns solange wie nötig zu engagieren, damit die Geschäfte

erfolgreich geführt werden können.

Abschliessend noch ein paar Angaben zur Gruppe Vaudoise: Der 2021 erzielte Konzerngewinn betrug trotz der schwierigen Rahmenbedingungen mehr als 134,2 Mio. Das Eigenkapital erhöhte sich auf über 2,4 Mrd. Unsere auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhende Strategie ermöglichte es uns, Gewinne an unsere Versicherten weiterzugeben. Im Laufe von zehn Jahren konnten wir im Rahmen dieser Strategie fast CHF 330 Mio. verteilen. Die Gruppe Vaudoise Assurances beschäftigt in der ganzen Schweiz über 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa hundert Auszubildende. Die Vaudoise ist die einzige unabhängige «Allbranchen-Privatversicherung» der französischen Schweiz. In den letzten drei Jahren wurden wir von der Zeitschrift «Bilan» zweimal zum besten Arbeitgeber erklärt. Comparis und Bonus.ch wählten uns zum besten Versicherer gemessen an der Kundenzufriedenheit.

Aufgrund ihrer Entscheidung für einen Zusammenschluss mit der Vaudoise Gruppe kann sich Epona auf einen finanziell starken Partner verlassen, der genossenschaftliche Werte umsetzt, seinen Sitz in Lausanne hat und auf persönliche Beziehungen grossen Wert legt. Bei dieser positiven Ausgangslage kann Epona der Zukunft optimistisch entgegensehen.

Lang lebe Epona!



Nathalie Follonier
Leitung Legal & Compliance und Kommunikation,
Vaudoise Versicherungen

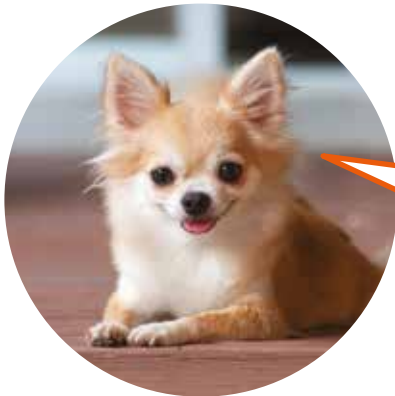
Ein ruhiges Gewissen, in jeder Situation.

Epona & Europ Assistance

Das Wohlergehen des Tieres liegt Epona am Herzen. Um dem gerecht zu werden, muss manchmal auch dem Tierbesitzer Unterstützung geboten werden. Zum Beispiel, wenn während einer Reise in der Schweiz oder einer Auslandsreise etwas Unerwartetes passiert. Aber nicht nur dann. Das Leben hält viele Überraschungen bereit, die manchmal schwer zu bewältigen sind. Seit 2017 baut Epona auf die Partnerschaft mit Europ Assistance, um sowohl dem Tier als auch dem Besitzer einen noch umfassenderen Schutz zu bieten.

Das Prinzip? Wenn etwas Unerwartetes passiert, das sich auf das Leben des Tieres auswirkt, wendet man sich an einen Europ Assistance-Agenten, der sofort übernimmt und sich kümmert: Zum Beispiel die Suche nach einem Tierarzt im Ausland oder eine Rückführung oder die Suche nach einem Hundesitter bis hin zum Kauf von Futter für Ihren Hund oder Ihre Katze, wenn der Halter ausser Gefecht ist.

Diese Dienstleistungen sind 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag überall auf der Welt verfügbar. Die Partnerschaft mit Europ Assistance, einem renommierten Dienstleister mit langjähriger Erfahrung, verdeutlicht den Innovationsgeist, der das Team von Epona antreibt, um seinen Versicherungsnehmern einen Mehrwert zu bieten.



Krankheit im Ausland

Mein Name ist Lola und ich bin ein Chihuahua. Im Urlaub im Ausland wurde ich plötzlich krank. Da sie die Sprache nicht sprachen, wandten sich meine Besitzer an Europ Assistance, um mir zu helfen. Die Europ Assistance-Teams nahmen die Sache sofort selbst in die Hand, suchten einen Tierarzt und arrangierten den Transport für mich. Während der Behandlung zahlte Europ Assistance meinen Besitzern sogar eine Hotelübernachtung. So konnten sie in der Nähe der Tierklinik bleiben, was ihnen viele Hin- und Herfahrten zu ihrem Hotel ersparte.

Umzug

Mein Name ist Sherlock. Ja, wie der Detektiv. Normalerweise sehe ich nicht so mürrisch aus, aber jetzt ist es mir zu viel geworden! Ich mag keine Umzugskartons! Glücklicherweise bat Watson Europ Assistance um Hilfe und sie haben mir dann eine Nacht in einer Pension weit weg der Kartons organisiert und die ganzen Kosten übernommen!





Neue Besitzer

Mein Name ist Don Giovanni. Mein Besitzer ist leider verstorben. Ich fühle mich sehr einsam. Ich war erleichtert, dass Europ Assistance mir geholfen hat, ein neues Zuhause zu finden; jetzt habe ich eine Gastfamilie, die sich gut um mich kümmert.

Hilfe bei der Suche

Mein Name ist Rufus und ich bin ein kleiner Abenteurer. Leider habe ich mich für 3 Tage verlaufen. Ich hatte solche Angst! Glücklicherweise hat Europ Assistance meiner Familie bei der Suche geholfen. Jemand erkannte mich wegen der Vermisstenanzeige, die Europ Assistance gemacht hat. Ich werde beim nächsten Mal vorsichtiger sein!



Lieferung von Nahrungsmitteln

Mein Name ist Boris. Mein Besitzer konnte nach seiner Operation mehrere Wochen lang nicht laufen. Europ Assistance hatte dann Nahrung zu mir nach Hause liefern lassen. Und zwar nur für mich. Können Sie sich das vorstellen ?!

Suche nach einer Pension

Normalerweise sind es die Grosseltern, die mich aufnehmen, wenn meine Familie mal weg sein muss. Leider haben sie sich dieses Jahr dazu entschieden, zur gleichen Zeit in den Urlaub zu fahren. Also wandten sie sich an Europ Assistance, die sogleich mit der Suche nach einer passenden Pension für mich halfen. Sie kümmerten sich sogar um den Transport. Das nenne ich eine königliche Behandlung - Simba



Kommentare zum Geschäftsjahr.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Jahr 2021 ist ein historischer Wendepunkt im Werdegang von Epona. 2020 mussten wir feststellen, dass die Schadenquote stark angestiegen ist, unsere Produkte nicht mehr rentabel sind, es zu erheblichen operativen Verzögerungen kommt und wir dringend Kapital benötigen, um die Schwierigkeiten bewältigen zu können. Für 2021 kündigten wir hierfür Lösungen an. Wir haben gehalten, was wir versprochen haben. Im Juni 2021 schlossen wir uns mit der Gruppe Vaudoise zusammen, so dass sich Epona rekaptalisieren konnte und nunmehr der Zukunft wieder zuversichtlich entgegenblicken kann.

Dieser Zusammenschluss führte zu umfangreichen rechtlichen und reglementarischen Veränderungen der Genossenschaft. Aus dieser Zusammenarbeit ist die neue Epona AG hervorgegangen. Auf diese neue Aktiengesellschaft, die noch eine Versicherungsbewilligung der FINMA benötigte, mussten das Vermögen, alle operativen Geschäfte und der Versicherungsbestand der Genossenschaft übertragen werden. All diese Massnahmen wurden in Rekordzeit durchgeführt. Am 31.12.2021 war die Übertragung des Vermögens der Genossenschaft auf die Aktiengesellschaft abgeschlossen. Die Genossenschaft und das Vermögen von Epona konnten gerettet werden. Die Epona AG kann ihre Tätigkeit mit einem beruhigenden Eigenkapital und SST-Wert aufnehmen. In der Gewinn- und Verlustrechnung 2021 werden die Gewinne und Verluste ausgewiesen, die die Genossenschaft bis zu dem am 31.12.2021 verbuchten Vermögensübergang verzeichnete. Die in diesem Bericht vorgelegte Bilanz 2021 spiegelt hingegen die nach diesem Übergang aufgestellte Bilanz der Genossenschaft wider. Auf das Versicherungsgeschäft konzentriert sich nunmehr die Epona AG mit Unterstützung der Gruppe Vaudoise als Mehrheitsaktionärin.

Die Genossenschaft handelt ihrerseits als Holding und behält eine Minderheitsbeteiligung an der Epona AG. Mithilfe des von der Vaudoise investierten Kapitals, ihrer Expertise und operativen Unterstützung konnte Epona ihren operativen Rückstand bereits im Sommer 2021 aufholen. 2021 erreichte die Schadenquote als Folge der 2020 eingetretenen Verzögerungen eine Rekordhöhe. Dazu kam eine erhebliche Verschlechterung im Jahre 2021, was sich in den Büchern der Genossenschaft mit einem Nettoverlust in Höhe von CHF 1,8 Mio. niederschlägt. Dieses Kapitel kann die Genossenschaft im Jahre 2022 abschliessen. Nachdem sie auf ihre Versicherungsbewilligung verzichtete, muss sie nunmehr ihre finanzielle Lage bei der kommenden Hauptversammlung sanieren. Sie muss auch ihre Rolle und Funktion bei der Begleitung der Geschäftsentwicklung ihrer Tochtergesellschaft definieren. Mit ihrer 120-jährigen Geschichte, ihrer marktführenden Stellung, ihren Werten und ihren auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhenden Wurzeln verfügt sie über Vorteile, die zur Förderung des Wachstums und der Rolle der Marke Epona auf dem Tierversicherungsmarkt

unbedingt benötigt werden. Im letzten Halbjahr 2021 wurden unsere Versicherungsbestände zusammen mit der Gruppe Vaudoise eingehenden Analysen unterzogen. Dabei wurde der bereits 2020 festgestellte Trend zu einem exponentiellen Anstieg der Tierarztkosten und Arztbesuche aufgezeigt. Die meisten von uns angebotenen Produkte sind davon betroffen. Deshalb wurden bereits 2021 umfangreiche Massnahmen eingeleitet, die im laufenden Jahr weiter umgesetzt werden.

Unsere Tarife müssen sowohl im Neugeschäft, als auch bei den bestehenden Verträgen angehoben werden. Ausserdem müssen wir unsere Kontrollen und Sanierungsmassnahmen verstärken. Voraussetzung für rentable Geschäfte sind die richtigen Ressourcen und technologische Weiterentwicklungen, damit langfristig qualitativ hochwertige Dienstleistungen geboten werden können und der Kundenzufriedenheitsgrad stimmt.

INNOVATION UND ENTWICKLUNG

Was den Ausbau der Geschäftstätigkeit betrifft, war 2021 trotz der von der Pandemie geprägten Rahmenbedingungen, einer komplexen operativen Situation und einer möglichen Imageschädigung, mit einem Umsatzanstieg in Höhe von 19,4% ein ausgezeichnetes Jahr.

Dieser Anstieg ist einerseits auf das der früheren Steigerung zu verdankende endogene Wachstum unseres Portefeuilles, andererseits auf die Zunahme des Neugeschäfts um 10,9% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen. Im Bereich Hunde- und Katzenversicherungen konnte das Neugeschäft nicht weiter ausgebaut werden: der Umsatz 2021 ist mit dem Umsatz 2020 vergleichbar. Bei den Pferdeversicherungen ist der Anstieg im Neugeschäft hingegen um 17% höher als 2020. Die über unsere Partner abgeschlossenen Neugeschäfte erhöhten sich um 40%. Diese Situation ist den ausgezeichneten Leistungen unserer Versicherungsagenten zu verdanken, die zur Förderung unserer Produkte und der Kundenbeziehungen beitragen. Unsere vorwiegend online vertriebenen Produkte leiden hingegen unter unserem derzeitigen Ruf im Onlinegeschäft. Unsere Partner sind von diesem Phänomen verschont geblieben.

Online-Vertrieb: Aufgrund des Kontexts haben wir unseren Auftritt in den sozialen Medien und unsere Investitionen in das Suchmaschinenmarketing im zweiten Halbjahr 2021 bewusst eingeschränkt.

- Das durch das Suchmaschinenmarketing (Google Ads) generierte Neugeschäft betrug KCHF 897 gegenüber KCHF 800,6 im Jahre 2020 (+12%).
- Über die sozialen Medien konnte 2021 im Neugeschäft ein Umsatz in Höhe von KCHF 273 gegenüber KCHF 267,5 im Jahre 2020 (+2%) erzielt werden.

Kommentare zum Jahresabschluss.

PRÄMIEN

Die Bruttoprämien sind im Jahre 2021 um 19,4% angestiegen und belaufen sich auf über CHF 14 Mio. Zurückzuführen ist dieser Anstieg des Versicherungsbestandes in erster Linie auf das 24%ige Wachstum des Segments Hunderversicherungen, auf das allein 49% der Bruttoprämien entfallen, gefolgt von den Pferdeversicherungen mit einer Zunahme um 11% (37% unseres Umsatzes) und den Katzenversicherungen mit einem Anstieg um 22%. Epona kommt weiterhin das natürliche Wachstum des Hunde- und Katzenmarktes zugute. Der Ausbau des Pferdeversicherungsgeschäfts ist sowohl der Qualität unserer Produkte, als auch den ausgezeichneten Leistungen unserer Versicherungsagenten zu verdanken. An die Rückversicherer wurden 48% der Bruttoprämien abgetreten.

SCHADENFÄLLE

Die Zunahme der Schadenzahlungen um 109% war noch nie so hoch. Grund dafür ist einerseits der starke Anstieg der Kosten und der Anzahl der bei Hunden, Katzen und Pferden in Anspruch genommenen Leistungen, andererseits die Aufholung des Rückstands aus dem Jahre 2020. Die 2021 in die Wege geleitete Sanierung und Anpassung unserer Produkte wird 2022 bei allen Versicherungen fortgesetzt, damit wir die Schadenquote in den kommenden Jahren wieder in den Griff bekommen. Die an unsere Rückversicherer abgetretenen Schadenfälle und versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen 41% der Bruttoaufwendungen für Schadenfälle (Zahlungen und versicherungstechnische Rückstellungen).

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen sind um 14% gestiegen. Grund dafür sind folgende Faktoren: Einerseits erhöhten sich die Verwaltungskosten aufgrund der mit der Umstrukturierung von Epona verbundenen ausserordentlichen Kosten (rechtliche und reglementarische Veränderungen) in Höhe von KCHF 545 um +51%. Andererseits führte die Verstärkung des operativen Teams, die zur Bewältigung des mit dem Ausbau des Versicherungsbestands und der Zunahme der Versicherungsfälle verbundenen Aufwands notwendig wurde, zu einer Erhöhung der Personalkosten um 14%. Bei den Abschlusskosten ist hingegen ein Rückgang um 7% festzustellen. Er ist auf die Neubemessung des Verkaufsteams und eine Verringerung der mit dem Online-Verkauf verbundenen Provisionskosten zurückzuführen. Der Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- und Verwaltungskosten beträgt 46%.

ERGEBNIS DER KAPITALANLAGEN

Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum Vorjahr erheblich angestiegen (+615%). Die Übertragung der Immobilien auf die Epona AG und die Gruppe Vaudoise führte zu einem substantiellen Veräusserungsgewinn in Höhe von CHF 1'736 Mio. Dazu kommt, dass die Lage auf den Finanzmärkten viel günstiger war als im Vorjahr. Die bei unseren Kapitalanlagen realisierten und nicht realisierten Gewinne erhöhten sich von KCHF 234 im Jahre 2020 auf KCHF 406 im Jahre 2021. Bei den finanziellen Aufwendungen ist ein Anstieg um 123% zu verzeichnen. Kapitalverluste mussten 2021 insbesondere aus dem während des Jahres erfolgten Verkauf von Positionen in Höhe von KCHF 161 gegenüber KCHF 27 im Jahre 2020 verbucht werden.

Finanzbericht.

Bilanz.

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2021	31.12.2020
			in CHF
Kapitalanlagen	1	596'016	9'864'153
Immobilien		-	1'733'452
Beteiligungen	2	596'016	-
Festverzinsliche Wertpapiere		-	5'418'267
Aktien		-	1'524'152
Übrige Kapitalanlagen		-	1'188'282
Flüssige Mittel		-	1'003'580
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	4	20'625	-
Sachanlagen		-	51'301
Immaterielle Vermögenswerte	5	-	1'053'400
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3,7	-	895'250
Übrige Forderungen	7	413'265	36'868
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-	142'094
TOTAL AKTIVEN		1'029'906	13'046'646

Bilanz.

PASSIVEN	ANHANG	31.12.2021	31.12.2020
			in CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	20'625	7'782'886
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6,7	-	70'959
Sonstige Passiven	7	5'537	1'398'784
Passive Rechnungsabgrenzungen	7,8	30'000	1'024'902
TOTAL FREMDKAPITAL		56'162	10'277'531
Gesellschaftskapital	9	3'952'350	3'952'200
Gesetzliche Gewinnreserven	9	461'000	461'000
Freiwillige Gewinnreserven	9	(3'439'606)	(1'644'085)
Sicherheitsfonds		1'331'000	1'331'000
Verlustvortrag		(2'975'085)	(2'159'170)
Verlust		(1'795'520)	(815'915)
TOTAL EIGENKAPITAL	9	973'744	2'769'115
TOTAL PASSIVEN		1'029'906	13'046'646

Erfolgsrechnung.

	ANHANG	2021	2020
			in CHF
Bruttoprämie		14'230'492	11'917'943
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		(6'819'672)	(131'664)
PRÄMIE FÜR EIGENE RECHNUNG		7'410'820	11'786'279
Veränderung der Prämienüberträge		(866'790)	(949'115)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		358'127	-
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG		6'902'157	10'837'164
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		391'645	333'765
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT		7'293'802	11'170'929
Aufwand für Versicherungsfälle brutto		(14'169'649)	(6'800'226)
Anteil Rückversicherer an Aufwand für Versicherungsfälle		3'599'527	280'130
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	10	(1'497'753)	(829'960)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	2'883'640	-
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG		(9'184'235)	(7'350'056)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		(5'484'428)	(4'807'128)
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		2'521'991	-
ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG		(2'962'437)	(4'807'128)
TOTAL aufWENDUNGEN AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT		(12'146'672)	(12'157'185)

Erfolgsrechnung.

	ANHANG	2021	2020
			in CHF
Erträge aus Kapitalanlagen	12	2'200'446	307'704
Finanzielle Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	(236'079)	(105'813)
KAPITALANLAGENERGEBNIS		1'964'367	201'891
Sonstige finanzielle Erträge		654	1'148
OPERATIVES ERGEBNIS		(2'887'849)	(783'217)
Sonstige Erträge		14'094	8'428
Sonstige Aufwendungen		(5'736)	(38'889)
Ausserordentlicher Ertrag	14	3'600'000	-
Ausserordentlicher Aufwand	15	(2'510'491)	-
VERLUST VOR STEUERN		(1'789'982)	(813'678)
Direkte Steuern		(5'537)	(2'237)
VERLUST		(1'795'520)	(815'915)

Geldflussrechnung.

	2021	2020
		in CHF
VERLUST	(1'795'520)	(815'915)
ABSCHREIBUNGEN / WERTBERICHTIGUNGEN AUF		
Sachanlagen	28'650	34'596
Immaterielle Vermögenswerte	180'036	188'942
Kapitalanlagen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	(1'980'956)	18'025
Verluste auf Beteiligungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung	2'510'491	-
Nicht realisierte Gewinne und Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	16'678	(192'930)
A-fonds-perdu-Beiträge (Verzicht auf Kapitalanteilen)	(3'600'000)	-
ZUNAHME / ABNAHME VON/DER		
Prämienüberträge	866'790	949'115
Versicherungstechnischen Rückstellungen	1'518'378	829'960
ZUNAHME / ABNAHME VON AKTIVEN UND PASSIVEN		
Anteil Rückversicherer an Prämienübertrag	(358'127)	-
Anteil Rückversicherer an versicherungstechnische Rückstellungen	(2'904'265)	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	(162'531)	104'208
Übrige Forderungen	(405'928)	(9'492)
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'137	(7'906)
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'750'072	8'106
Sonstige Passiven	228'117	1'067'056
Passive Rechnungsabgrenzungen	259'840	130'685
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(2'831'140)	2'304'450

Geldflussrechnung.

	2021	2020
		in CHF
Kapitalanlagen	1'410	(2'796'767)
Kauf von Sachanlagen	(19'850)	(48'296)
Investitionen in immateriellen Vermögenswerten	(77'636)	(152'642)
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(96'076)	(2'997'705)
Kapitalerhöhungen	3'600'150	-
Kapitalherabsetzungen	-	(100)
Zunahme der Darlehen	(900'000)	900'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	2'700'150	899'900
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	(227'066)	206'645
NACHWEIS:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1'003'580	798'291
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	-	(1'356)
Geldabfluss infolge Vermögensübertragung	(776'515)	-
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	-	1'003'580
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	(227'066)	206'645
Nichtliquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten		
Kapitalliberierung der Beteiligung mittels Sacheinlage	1'600'000	-

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze.

Am 3. Dezember 2021 wurde ein Vermögensübertragungsvertrag zwischen Epona Allgemeine Tierversicherungsgenossenschaft auf Gegenseitigkeit und EPONA, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG unterzeichnet. Dieser Vertrag regelt die Modalitäten im Zusammenhang mit der Übertragung der Aktiven und Passiven, der Versicherungs- und anderen Verträge, sowie der Arbeitsverhältnisse. Am 10. März 2022 wurde ein Anhang zum Vermögensübertragungsvertrag unterzeichnet, welcher den Zeitpunkt der Übertragung auf den 31. Dezember 2021 festsetzt.

Am 16. Dezember 2021 hat das Unternehmen auf die Zulassung zum Betrieb des Versicherungsgeschäfts bei der FINMA verzichtet. Am Bilanzstichtag war der Liquidationsplan der Zulassung noch nicht beendet.

I. VORWORT

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach dem Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des OR) und der Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA erstellt - (Stand 15.12.2015).

Die wichtigsten angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz her vorgeschrieben sind, werden nachstehend beschrieben.

II. KAPITALANLAGEN

Die Immobilienanlagen setzten sich im Jahre 2020 aus folgendem zusammen:

- das Betriebsgebäude (Stockwerkeigentum), zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung einer degressiven Abschreibungsrate von 3% bewertet.
- Anteile von Anlagefonds, die zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet waren.

Die Wertschwankungen dieser Aktiven wurden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Beteiligung wurde zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

III. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzten sich aus Büromobiliar sowie Informatikmaterial zusammen. Sie waren zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung einer degressiven Abschreibungsrate von 40% bewertet.

IV. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte bestanden hauptsächlich aus Investitionen in eine neue Informatikumgebung. Sie waren zum Einstandspreis unter Berücksichtigung einer linearen Abschreibung über maximal 10 Jahre bewertet.

V. TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Prämienüberträge

Diese Rückstellung wird pro rata temporis der in der Erfolgsrechnung erfassten Prämien ermittelt.

Rückstellungen für laufende Schäden

Die Rückstellungen für laufende Schäden setzen sich wie folgt zusammen:

- Schadenrückstellungen: sie werden vom verantwortlichen Aktuar berechnet und entsprechen der Differenz zwischen den geschätzten Schäden und den bis zum Bilanzstichtag kumulierten Schadenzahlungen. Die geschätzten Schäden werden entsprechend dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan aufgrund einer Kombination von versicherungsmathematischen Methoden berechnet.
- Rückstellungen für Schadensabwicklungskosten, die nicht den einzelnen Schadenfällen direkt zugeordnet werden können (ULAE, unallocated loss adjustment expenses): sie werden durch die Multiplikation der Anzahl offener Schadenfälle mit einem durchschnittlichen Abwicklungsbetrag berechnet.

Übrige Schadenrückstellungen

Zwei Arten von Schwankungsrückstellungen sind im Geschäftsplan-Element D vorgesehen: eine Schwankungsrückstellung, deren Ziel die Deckung unvorhergesehener Verluste wegen ungenügender Schadenrückstellungen ist, und eine Sicherheitsrückstellung, die zur Bewältigung aussergewöhnlicher Ereignisse gebildet wird.

Alleine die erste Rückstellung ist gebildet und zwar für einen Minimalbetrag, der so definiert ist, dass die marktnahen Versicherungsverpflichtungen gedeckt bleiben. Dieser Wert besteht aus der Summe des bestmöglichen Schätzwertes der Verpflichtungen gemäss Beilage 3 AVO und des Minimalbetrages gemäss Artikel 41 abs. 3 AVO.

VI. VERBUCHUNG DER PRÄMIEN IN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die Bruttoprämien werden zum Zeitpunkt ihrer Ausstellung in der Erfolgsrechnung verbucht.



Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung.

1. KAPITALANLAGEN ZUM MARKTWERT

Auf einem Gesamtbetrag von CHF 596'016 nicht transferierten Kapitalanlagen per Ende 2021, wurden keine Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Per Ende 2020 waren folgende Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet:

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Immobilien	-	1'089'952
Festverzinsliche Wertpapiere	-	5'418'267
Aktien	-	1'524'152
Übrige Kapitalanlagen *	-	1'188'282
KAPITALANLAGEN ZUM MARKTWERT BEWERTET	-	9'220'653

*Die Übrigen Kapitalanlagen bestehen aus Geldmarktfonds.

2. BETEILIGUNGEN

FIRMA	SITZ	KAPITAL IN CHF	KAPITAL- ANTEIL IN %	STIMMEN- ANTEIL IN %
EPONA, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG*	1012 Lausanne	3'035 000	10%	10%

*Die Firma wurde am 3. Mai 2021 gegründet.

3. FORDERUNGEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	-	983'905
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	-	-
Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften	-	101'824
Wertminderung	-	(190'479)
TOTAL	-	895'250

4. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Ein 100%-Quotenrückversicherungsvertrag wurde mit der Vaudoise Allgemeine Versicherungsgesellschaft AG im Dezember 2021 abgeschlossen. Dieser Vertrag soll die Risiken decken, die mit einigen im Verlauf vom Jahre 2022 ablaufenden und per 31. Dezember 2021 nicht an EPONA, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG übertragenen Versicherungsverträgen von Versicherten im Fürstentum Liechtenstein verbunden sind.

	VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (BRUTTO)		ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER		VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG (NETTO)	
	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20
	in CHF					
Prämienüberträge	12'597	5'070'484	12'597	-	-	5'070'484
Rückstellungen für laufende Schäden	7'841	2'575'680	7'841	-	-	2'575'680
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	187	136'722	187	-	-	136'722
TOTAL	20'625	7'782'886	20'625	-	-	7'782'886

5. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte bestanden hauptsächlich aus Investitionen in eine neue Informatikumgebung.

6. VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	31.12.2021	31.12.2020
	in CHF	
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	-	11'543
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	-	40'952
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	-	18'464
TOTAL	-	70'959

7. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

	DRITE	MITGLIEDER UND NAHE- STEHENDE	ORGANE	TOTAL 31.12.21
				in CHF
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-
Übrige Forderungen	-	413'265	-	413'265
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-
Sonstige Passiven	5'537	-	-	5'537
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	30'000	30'000

	DRITE	MITGLIEDER UND NAHE- STEHENDE	ORGANE	TOTAL 31.12.20
				in CHF
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	895'250	-	-	895'250
Übrige Forderungen	36'868	-	-	36'868
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	70'959	-	-	70'959
Sonstige Passiven	1'398'784	-	-	1'398'784
Passive Rechnungsabgrenzungen	908'402	-	116'500	1'024'902

8. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Vorausbezahlte Prämien	-	826'746
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	30'000	198'156
TOTAL	30'000	1'024'902

9. EIGENKAPITALNACHWEIS

	GESELL- SCHAFTS- KAPITAL	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINN- RESERVEN	TOTAL EIGENKAPITAL
				in CHF
STAND PER 31.12.2019	3'952'300	461'000	(828'170)	3'585'130
Dividendenausschüttung	-	-	-	-
Ausgabe/(Rückkauf) eigener Kapitalanteile, netto	(100)	-	-	(100)
Jahresverlust	-	-	(815'915)	(815'915)
STAND PER 31.12.2020	3'952'200	461'000	(1'644'085)	2'769'115
Dividendenausschüttung	-	-	-	-
Ausgabe/(Rückkauf) eigener Kapitalanteile, netto	150	-	-	150
Jahresverlust	-	-	(1'795'520)	(1'795'520)
STAND PER 31.12.2021	3'952'350	461'000	(3'439'605)	973'745

10. VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

	VERSICHERUNGS- TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (BRUTTO)		ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER		VERSICHERUNGS- TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG (NETTO)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
						in CHF
Veränderung der Rückstellungen für laufende Schäden	1'571'492	904'652	(2'883'640)	-	(1'312'148)	904'652
Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	(73'739)	(74'692)	-	-	(73'739)	(74'692)
TOTAL	1'497'753	829'960	(2'883'640)	-	(1'385'887)	829'960

11. HONORAR DER REVISIONSSTELLE (OHNE KOSTEN UND MWST)

	2021	2020
		in CHF
Revisionsdienstleistungen	154'800	80'000
Andere Dienstleistungen	-	-
TOTAL	154'800	80'000

12. ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN

	ERTRÄGE*		NICHT REALISIERTE GEWINNE		REALISIERTE GEWINNE			TOTAL
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	in CHF							
Immobilien	12'951	14'548	-	73'066	1'806'886	9'046	1'819'837	96'660
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	17'805	31'982	-	85'652	1'774	-	19'579	117'634
Aktien	27'458	24'523	-	64'517	331'360	-	358'818	89'040
Übrige Kapitalanlagen	-	764	-	-	-	-	-	764
Diverses	-	2'125	-	1'481	2'212	-	2'212	3'606
TOTAL	58'214	73'942	-	224'716	2'142'231	9'046	2'200'446	307'704

* Bei diesen Erträgen handelt es sich um Dividenden auf Aktien, Zinscoupons und Zinsen auf flüssigen Mitteln.

13. FINANZIELLE AUFWENDUNGEN UND AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

	LAUFENDE AUFWENDUNGEN*		NICHT REALISIERTE VERLUSTE UND RÜCKSTELLUNG FÜR WERTMINDERUNG		REALISIERTE VERLUSTE			TOTAL
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	in CHF							
Immobilien	23'112	22'445	-	20'000	4'650	-	27'762	42'445
Beteiligungen	-	-	16'678	-	-	-	16'678	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	143'439	-	143'439	-
Aktien	-	-	-	-	-	27'071	-	27'071
Übrige Kapitalanlagen	-	-	-	8'950	11'086	-	11'086	8'950
Diverses	35'013	24'510	-	2'837	2'100	-	37'113	27'347
TOTAL	58'125	46'955	16'678	31'787	161'275	27'071	236'079	105'813

* Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um Verwaltungskosten für Immobilien und externe Vermögensverwaltungskosten.

14. AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	2021	2020
		in CHF
A-fonds-perdu-Beiträge (Verzicht auf Kapitalanteilen)	3'600'000	-
TOTAL	3'600'000	-

15. AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	2021	2020
		in CHF
Verluste auf Beteiligungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung	2'510'491	-
TOTAL	2'510'491	-

16. WESENTLICHE TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN	2021	2020
		in CHF
Zedierte Bruttoprämien	(6'819'672)	-
Zedierte Veränderung der Prämienüberträge	345'530	-
Zedierter Aufwand für Versicherungsfälle	3'599'527	-
Zedierte Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2'883'640	-
Zedierter Abschluss- und Verwaltungsaufwand	2'521'991	-
Realisierte Gewinne auf Immobilien	1'736'150	-
A-fonds-perdu-Beiträge (Verzicht auf Kapitalanteilen)	3'600'000	-
Verluste auf Beteiligungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung	(2'510'491)	-

17. PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 2,333,010 (2020: CHF 2,047,423) und ist in der Rubrik Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

18. ERWERBERSATZENTSCHÄDIGUNGEN (EO)

Die in der Rubrik Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthaltenen Erwerbersatzentschädigungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
		in CHF
Kurzarbeit (KAE)	55'493	106'798
Übrige EO	3'551	1'140
TOTAL	59'044	107'938

19. ABSCHREIBUNGEN	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Sachanlagen	28'650	34'596
TOTAL	28'650	34'596
Immaterielle Vermögenswerte	180'036	188'942
TOTAL	180'036	188'942

20. RESTWERT DER LEASING-VERPFLICHTUNGEN

Leasing-Verpflichtungen, welche nicht abgelaufen sind und nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, wiesen per Ende 2020 folgende Altersstruktur auf. Per Ende 2021 bestehen keine Leasing-Verpflichtungen mehr, da die Verträge an EPONA, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG übertragen wurden.

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Unter 1 Jahr	-	-
Zwischen 1 und 5 Jahren	-	193'595
Älter als 5 Jahre	-	-
TOTAL	-	193'595

21. GESAMTBETRAG ZU SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERPFÄNDETE AKTIVEN SOWIE AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Buchwerte des gebundenen Vermögens	100'000	9'172'243
TOTAL	100'000	9'172'243

22. VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr über 10. Per 31. Dezember 2021 wurde das ganze Personal an EPONA, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG übertragen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes.

	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF
Verlustvortrag	(2'975'085)	(2'159'170)
Jahresverlust	(1'795'520)	(815'915)
BILANZVERLUST	(4'770'605)	(2'975'085)
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES:		
Bilanzverlust	(4'770'605)	(2'975'085)
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	(4'770'605)	(2'975'085)

**KPMG AG**

Avenue du Théâtre 1
Postfach 6663
CH-1002 Lausanne

+41 58 249 45 55
kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
EPONA Allgemeine Tierversicherungsgenossenschaft auf Gegenseitigkeit, Lausanne****Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EPONA Allgemeine Tierversicherungsgenossenschaft auf Gegenseitigkeit, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (auf den Seiten 18 bis 33), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

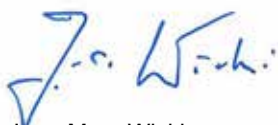
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

In Übereinstimmung mit Art. 33 der Statuten der EPONA Allgemeine Tierversicherungsgenossenschaft auf Gegenseitigkeit haben wir geprüft, ob die Geschäftsführung den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes sowie die Führung des Genossenschafterverzeichnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass die Hälfte des Genossenschaftskapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 903 Abs. 3 OR).

KPMG AG



Jean-Marc Wicki
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Chouaa Halabi
Zugelassene Revisionsexpertin

Lausanne, 14. April 2022

epona.

Die schweizerische Tierversicherung.